

STATUSQUO

DE NEIE STANDARD_N°4_29/11/17

AKTUELL!

In Paris ist am letzten Freitag, dem 24. November 2017, ein Tiger aus einem Zirkus entlaufen.

Sein Besitzer stand so unter Schock, dass er den Tiger auf offener Straße erschoss.

Die Feuerwehr traf erst wenige Minuten später ein. Der Mann wurde von der Polizei festgenommen.

[Kommentar]

Zirkus Tierquälerei oder nicht?

Viele Kinder mögen Zirkus vor allem, wenn Tiere dabei sind. Ist doch interessant, dabei zuzuschauen, wie ein Tiger durch einen Feuerring springt. Aber was steckt wirklich dahinter? Werden die Tiere wirklich artgerecht gehalten?

In den letzten Ferien war ich in einem Zirkus ausserhalb von Europa und habe mir die Vorstellung angeschaut. Ich habe noch nie Wildtiere in einem Zirkus gesehen. Am Anfang gab es eine Nummer



krallten sich die armen Bären verzweifelt fest, um nicht herunter zu fallen!



mit Papageien. Nach einer Zeit sah ich Bären auf Büffel sitzen. Oh die Armen, die taten mir leid, weil es noch ganz kleine Bären waren und als der Dresseur, der in der Mitte stand, den Büffeln das Kommando gab schneller zu laufen,

Ich finde es nicht cool, wenn man Tiere nicht artgerecht hält. Vor allem, weil Bären auch noch am schwierigsten zu dressieren sind. Das heisst, dass das Training umso brutaler sein muss. Die Bären brauchen eigentlich ziemlich viel Freiraum und sind nicht da, um in einem kleinen Käfig zu leben. Für sie ist das Folter. Auch wenn der Käfig sauber ist und sie regelmässig etwas zu essen kriegen. Die Tiere sind in der Natur aufgewachsen, also kann man sie nicht einfach einfangen und in einen kleinen Käfig sperren. Gerechert wäre da nur die Freiheit.

Adriana Vassjutinski

[LEMIntern]

Der StatusQuo stellt sich vor

Name: Wantz Lisa

Klasse: 4C6

Alter: 15

Über welche Themen schreibst du am liebsten?

Ich schreibe vor allem Bücherrezensionen, interessiere mich aber auch für kontroversere Themen, auch wenn es dabei meistens bei Gedanken in meinem Gehirn bleibt.

Wie lange schreibst du schon für den StatusQuo?

Dieses Jahr ist mein Zweites, allerdings war ich vorher schon in der Entreprise Creative Writing, interessiere mich also schon etwas länger fürs Schreiben.

Was magst du am StatusQuo? Warum bist du zum StatusQuo gekommen?

Ich mag es, mir Zeit nehmen zu können, um mir meine Meinung zu bilden, und

diese klar auszudrücken und festzuhalten. Außerdem entstehen während der Arbeit häufig interessante Fragen, über die wir untereinander diskutieren.

Liest du selbst Zeitungen?

Nö, eigentlich nicht, manchmal lese ich zwar eine, weil sie gerade da liegt, aber es ist keine Regelmäßigkeit.

Wenn du ein Lebensmittel wärest, welches wäre es und warum?

Ich wäre, glaube ich, ein Pilz/Champignon. Die schmecken ziemlich gut und sind zudem ganz schön vielseitig. Meine Zwillingsschwester würde mich dann zwar nicht mögen, aber da wir uns manchmal streiten würde es passen. Außerdem wirken sie zwar klein, aber sind dennoch ziemlich groß, was ich ziemlich faszinierend und passend finde.

Fragen von Nathalie Schroeder



Perséinlechkeet vum Mount November: Andrea Grana

Wollten Sie schon immer Lehrer werden?

Eigentlich nein. Am Anfang wollte ich Wissenschaftler werden und das habe ich auch für kurze Zeit gemacht. Aber ich bin mit der Arbeit zufrieden, es gefällt mir, Lehrer zu sein.

Was sind Ihre Hobbies?

Sport, zu Beispiel Laufen. Auch Speläologie, allerdings betreibe ich dieses Hobby nicht mehr so häufig, seit ich in Luxemburg lebe. Andere Hobbies sind Trekking, Musik und Lesen.

Was ist das Verrückteste, das Ihnen in Ihrem Leben passiert ist?

Einmal wurde mir im McDonalds in Italien ein Handy geklaut und da gab es einen Mann, der war etwas verdächtig. Im Bahnhof haben wir ihn dann beobachtet, wie er jemand anders eine Jacke geklaut hat. Wir dachten, er hätte vielleicht auch mein Handy gestohlen. Wie in einem Film sind wir ihm gefolgt, wir haben ihn gestellt und durchsucht. Die Jacke haben wir kontrolliert, aber er hatte das Handy nicht. Um uns zu entschuldigen, haben wir ihm einen Drink spendiert.

Wenn Sie sich keine Sorgen machen müssten um Geld oder Arbeit, wo würden

Sie leben?

Ich würde um die Welt reisen, aber mein Fixpunkt wäre Süditalien, Apulien, wo ich herkomme, weil ich gutes Wetter mag, Sonne Meer und Strand.

Was sind Ihre größten Stärken und Schwächen?

Stärke: Ich kann mich ganz schnell adaptieren und bin ziemlich flexibel. Schwäche: Manchmal bin ich zu kontrolliert, ich kann nicht gut loslassen.

Welche drei Worte beschreiben Sie?

Ehrlich, aufgeschlossen, *méticuleux* (ich möchte immer den Dingen auf den Grund gehen).

Was fasziniert Sie am meisten auf dieser Erde?

Alles was ich studiert habe, also alles was mit Astronomie zu tun hat. Die Suche nach Leben in unserem Universum.

Was hassen Sie am meisten?

Arroganz und Unehrlichkeit.

Wer inspiriert Sie am meisten?

Albert Einstein. Nicht nur als Wissenschaftler, sondern auch als Philosoph. Um seine



Foto: Eric De Oliveira

Entdeckungen zu machen, hat er nicht nur seine Intelligenz gebraucht, sondern auch sehr viel Kreativität.

Wenn Sie Präsident eines Landes wären, was würden Sie als erstes ändern?

In Italien würde ich zuerst etwas gegen die Jugendarbeitslosigkeit tun, denn das verursacht sehr viele Probleme bei uns. Wir verlieren eine ganze Generation von Talenten, die unsere Gesellschaft verbessern könnten. Wir kriegen immer weniger Kinder, und das wird in 30-40 Jahren ein großes Problem.

Fragen: Damir Mehic
Interview: Loik Heilbronn

|Musik|

Lieder Battle: []

Welcher Song nervt am meisten?



Sara und Yasmina haben 65 Schüler aus dem LEM gefragt, welcher Song sie zur Zeit am meisten nervt.

